

**Herr Vorsitzender,
Herr Landrat,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreis-Verwaltung
liebe Kreistagsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren
sehr geehrte Pressevertretung!**

Dies ist die erste Haushaltsverabschiedung des neuen Kreistages und für die vielen neuen Mitglieder in unserem Gremium schon etwas Neues, aber etwas Besonderes ist es glaube ich für alle Beteiligten, da wir erstmalig einen Haushalt ohne eindeutige Mehrheiten im Kreistag verabschieden.

Ich muss gestehen, dass mich dies zu Anfang schon nervös gemacht hat und ich mir nicht genau vorstellen konnte, wie das gehen kann.

Aber so harmonisch und einvernehmlich, wie bereits die Konstituierung des Kreistages im November vonstattengegangen ist, so sach- und zielorientiert waren die Haushaltsberatungen.

Dabei hat es viele formelle und informelle Gesprächsrunden mal auf Einladung von Fraktionsvorsitzenden oder des LR gegeben, unzählige Mails schwirrten umher, viele Vier-Augen-Gespräche oder Gremientreffen, wie gesagt es wurde viel gesprochen und am Ende sich geeinigt. Ich denke dieses Verfahren führt heute auch zu kürzeren Reden, als in den letzten Jahren gewohnt. Und das alles ohne großes Getöse, sondern ruhig und sachorientiert. Das war anstrengend und zeitintensiv, aber am Ende konstruktiv mit einem guten Ergebnis. Hierfür Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Auch neu in diesem Jahr ist der Kämmerer, Herr Mennrich. Sie haben erstmalig den Haushalt aufgestellt und vorgetragen, das alles haben Sie ruhig, sachlich und sehr kompetent erledigt. Meine Fraktion ist mit Ihrer Arbeit sehr zufrieden, machen Sie weiter so.

Nun zum Haushalt 2017

Der Haushalt ist mit einem Volumen von über 280 Mio. € weiter angewachsen, enthalten sind fast 24 Mio. € für Investitionen und knapp 4 Mio. € freiwillige Leistungen. Insgesamt ist der Haushalt ausgeglichen, jedoch mit einer Neuverschuldung für Investitionskrediten von 9 Mio. €, dagegen konnten wir die Liquiditätskredite weiter senken. Insgesamt können wir von einer positiven Finanzentwicklung sprechen.

Die großen Posten sind Schulbauten-Sanierungen, Breitband und natürlich die Arena Lüneburger Land, die wir heute weiter auf den Weg bringen. Lassen Sie mich dazu ein paar klare Worte sagen.

Wir bauen diese Veranstaltungshalle nicht für eine Volleyballmannschaft und wir bauen diese Halle auch nicht für die Hansestadt, **wir bauen diese Halle für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreis**, weil wir meinen, dass eine Region mit fast 200.000 Einwohner auch ein kulturelles Veranstaltungszentrum mit überregionaler Strahlkraft verdient und nötig hat. Diese Infrastruktur fehlt und diese Lücke werden wir schließen.

Das umfangreiche **Zahlenwerk zum Haushalt** haben wir in den einzelnen Ausschüssen ausgiebig besprochen, Herr Mennrich hat die einzelnen Haushaltspositionen umfänglich dargestellt, lassen Sie mich aus Sicht der SPD-Fraktion noch einzelne Positionen darstellen, die uns besonders wichtig waren, bzw. die wir eingebracht haben:

- Die Schulsozialarbeit ist bis zur Übernahme durch das Land an unseren Grundschulen gesichert, dafür haben wir ca. 560.000 € eingesetzt.
- Ein schneller Internetausbau mit Breitband an unseren Schulen haben wir auf den Weg gebracht, dafür haben wir 120.000 € eingesetzt.
- Einen Schul- und Kulturfond mit 50.000 € werden wir zur besseren Nutzung von Kulturveranstaltungen im LK durch Schulklassen auf den Weg bringen.
- Die Erhöhung der Entwicklungsfonds auf zwei Mal 400.000€ zur Unterstützung unserer Kommunen und Vereinen werden wir auch mit einer Neuregelung der Vergaberichtlinien umsetzen.
- Dazu gehört auch die Möglichkeit der Förderung mit bis zu 30.000 € von Potentialanalysen für finanzschwache Kommunen.
- Eine weitere Verbesserung der Elbquerung ist uns die letzten Jahre immer ein besonderes Anliegen gewesen, denke Sie an die Subventionierung der Fahrpreise, somit haben wir uns gerne an einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen zur Verbesserung der Fahrsituation in Bleckede beteiligt.

Ich denke die anderen Fraktionen werden ihre Anträge zum Haushalt selber vorstellen, die wir auch unterstützen.

Tradition hat schon die Stellungnahme der HVB (Bürgermeistert) zum Haushalt, zum wiederholten Male durften wir erleben, dass der Haushalt des Landkreises durch die Arbeitsgemeinschaft der HVB gelobt wurde, insbesondere wird die stabile Ergebnis- und Liquiditätslage positiv gesehen. Wir haben aber auch wahrgenommen, dass dies Begehrlichkeiten bei den Kommunen zu einer Senkung der Kreisumlage weckt.

Hierzu möchte ich für meine Fraktion folgendes erklären.

Die gute Ertragslage des Landkreises spiegelt die gute Ergebnis- und Liquiditätssituation unserer Kommunen wieder. Sicherlich haben wir finanzschwache Kommunen, denen würden wir aber mit einer Senkung der Kreisumlage gar nicht helfen, sondern die finanzstarken würden profitieren. Weiter möchte ich auf die Maßnahmen verweisen, die wir direkt für unsere Kommunen als freiwillige Leistung veranschlagen.

- Zwei Entwicklungsfonds 800.000 €
- Schulsozialarbeit u. Bildungsbüro 560.000 €
- Flüchtlingssozialarbeit 250.000 €
- Wohnungsbauförderung 500.000 €
- Breitband 7 Mio. €

Wir sind bereits solidarisch mit unseren Kommunen. In den letzten Jahren haben wir die Kreisumlage um 1,5 Punkte gesenkt und weiter die Betriebskostenförderung für Kitas um 1,6 Mio. € jährlich erhöht, dies entspricht quasi einer weiteren Senkung der Kreisumlage um einen Punkt. Auch werden wir die Schulsozialarbeit an den Grundschulen in unserem Landkreis weiter finanzieren. Und ich glaube da herrscht Einigkeit im Kreistag, sollten am Ende des Jahres 2017 doch höhere Haushaltsüberschüsse als erwartet generiert werden, werden wir einen Teil projektgebunden an unsere Kommunen auszahlen. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, dass dies nicht im Vorwege geht, sondern erst wenn gesicherte Zahlen vorliegen. Denn nach wie vor sind wir Entschuldungslandkreis und verpflichtet einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen und unsere Kassenkredite zu tilgen. Gibt es Ende 2017 nennenswerte Überschüsse, so wird die SPD-Fraktion eine anteilige Auszahlung an die Kommunen einfordern, dafür stehen wir.

Gestatten Sie mir aber bevor ich zum Ende meiner Haushaltsrede komme noch ein paar kritische Worte, enttäuscht bin ich über die Berichterstattung der Landeszeitung:

Hier sitzen 58 Frauen und Männer im Kreistag die bisher alle konstruktiv zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger im LK arbeiten und richtungsweisende Beschlüsse ohne Parteien Gezanke verabschieden. Der Haushalt ist bereits einstimmig im Kreisausschuss verabschiedet worden. Hier wird konstruktive Politik gemacht und die Berichterstattung ist fast bei null. Ich garantiere Ihnen würden wir hier streiten wie im Rat der Hansestadt über Ausschussvorsitzende oder andere Formalien hätten wir jeden Tag Presse. Verabschieden wir einvernehmlich einen Haushalt mit vielen guten Maßnahmen, ist das nicht mal eine Vorankündigung wert.

Bei allen Kreistagsfraktionen möchte ich mich für Ihre konstruktiven Ideen und gute Zusammenarbeit bedanken. Ich denke sie können sich alle in dem Haushalt wiederfinden. Dieser Haushalt ist ein gelungenes Spiegelbild unserer vielfältigen Diskussionen und bringt unseren Landkreis wieder einen Schritt nach vorne. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

06.03.2017 F.-J. Kamp